

Vereinsaktivitäten Mai 2012 bis Mai 2013

Ein weiteres Vereinsjahr geht zu Ende. Es ist an der Zeit, zurückzublicken.

Wir starteten unser Vereinsjahr im Mai mit einer Waldolympiade im Thurauwald. Die Kinder trudelten zahlreich ein und durften wegen des schlechten Wetters zuerst in Achim Arn's lauschigem Waldhüttli unterschlüpfen. Die Olympiade führten wir dann trotz des starken Regens durch und konnten am Mittag sogar noch Feuer entfachen. Es war ein toller Tag mit einer lässigen Kindergruppe.

Ebenfalls zahlreiche Interessierte suchten im Juni in der Kiesgrube in Jonschwil mit Rolf Bösch und Elisabeth Burkhard nach seltenen Amphibien. Sie wurden fündig und erfuhren manch Spannendes.

Im Juli suchten Kinder und Erwachsene mit Remo Wenger nach Flusskrebse und fanden auch welche. Auch dieser Anlass war ein Erfolg.

Im August untersuchten kleine Naturfreunde Totholz mit Marianne Schläpfer und Elisabeth Burkhard.

Die Pflegeaktion im Breitenlooweier konnten wir im letzten Jahr im reduzierten Rahmen durchführen und setzten unsere Energie wieder ein bei der Niskastenputzete im Nieselbergwald. Verpflegt wurden wir wiederum von Hanspeter Wirth. Wie schön, dass sich dies eingebürgert hat!

Der Naturfilmabend, der ursprünglich vorwiegend für Kinder gedacht gewesen wäre, wurde von einigen Erwachsenen und ganz wenigen Kindern besucht.

Im Januar pflegten wir die Hecke bei Familie Sennhauser im Gampen Rossrüti. Auch da durften wir im Anschluss in der gemütlichen Küche bei einem feinen Zvieri zusammensitzen.

Im Februar hätte Markus Allemann uns ins Sträucherschneiden eingeführt. Da das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, verschoben wir den Anlass auf den April. Es war einmal mehr sehr lehrreich und spannend.

Ebenfalls im Februar bot Familie Artho für die Kinder einen Anlass an „Klirrende Kälte, warmes Fell und kalte Füsse?“. Ganz vielfältig und praktisch erfuhren die Kinder von den Überlebensstrategien der Wildtiere in den Wintermonaten.

Im März wurde wieder gefroschnet. Doch dieses Jahr suchten sich die Tiere vermehrt selber den Weg via Amphibientunnel.

Dieses Jahr wurde das Weidenfest in schmaler Form „gefeiert“. Da das Weidenlabyrinth auf der Schulanlage saniert wurde, fiel das Schneiden weg und mit fremden Weiden wurde dann am Nachmittag doch wacker gewerkt. Wiederum unter der Leitung von Angelika Kuttruff.

Im April startete der dreiteilige Kräuterkurs unter der Leitung von Judith Degen. Die Kursreihe fand grossen Anklang. Es hat nur noch im letzten Kursteil zwei Plätze frei.

Das Vogelkonzert für Familien musste abgesagt werden, da wir zu wenige Anmeldungen erhalten haben. Erfreulicherweise geschah dies in diesem Vereinsjahr zum ersten Mal.

Der Vorstand hat sich im letzten Vereinsjahr an zwei Sitzungen getroffen.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen für die geleistete Arbeit und allen Mitgliedern für die treue Unterstützung danken.

Mit einem Zitat möchte ich auch dieses Jahr schliessen: „Die Natur bedarf keiner Erläuterung; um ihre Schönheit zu verstehen, genügt ein offener Blick und ein empfängliches Gemüt.“

Ich freue mich wiederum auf viele weitere spannende und entspannende Stunden in der Natur.

Auf ein gutes neues Vereinsjahr!

Die Präsidentin

Astrid Rudolf